

Vorlesungs-Verzeichnis
der
Universität Rostock

Wintersemester 1916|17

(vom 15. Oktober 1916 bis 15. März 1917)

ROSTOCK

Universitätsbuchdruckerei von Adlers Erben, G. m. b. H.

1916.

Rektor der Universität.

Professor Dr. Geffcken, St. Georgstr. 70.

Dekane.

1. der theologischen Fakultät:
Professor D. Hilbert, Konsistorialrat, Augustenstr. 113.

2. der juristischen Fakultät:
Professor Dr. Wüstendörfer, Johann Albrechtstr. 14.

3. der medizinischen Fakultät:
Professor Dr. Schwalbe, Zelckstr. 12.

4. der philosophischen Fakultät:
Professor Dr. Helm, St. Georgstr. 70.

Immatrikulation.

In der Zeit vom 20. bis 31. Oktober jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 12 M, für angehende Studierende 18 M, für Erneuerung der Matrikel 8 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 4 M.

Die Anmeldung der Studierenden und deren Zeugnisabgabe hat möglichst Tags zuvor im Universitätssekretariat von 10—1 Uhr vormittags stattzufinden.

Auszug aus den Satzungen für die Studierenden.

Immatrikulation.

§ 3.

- I. Wer die Immatrikulation nachsucht, hat dem Rektor
 1. das Reifezeugnis von einem humanistischen Gymnasium im Deutschen Reich,
 2. wenn er schon andere Universitäten besucht hat, auch von dort ein Zeugnis über sein Studium und sein sittliches Verhalten,

3. für die Zeit, während welcher er sich nach Erwerb des Reifezeugnisses nicht auf Universitäten aufgehalten hat, ein obrigkeitliches Sittenzeugnis vorzulegen.

§ 4.

Im Lehrbereich der Juristenfakultät können auch auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium und im Lehrbereich der medizinischen und der philosophischen Fakultät auf Grund eines Reifezeugnisses von einem deutschen Realgymnasium oder einer deutschen Oberrealschule Studierende in gleicher Weise immatrikuliert werden.

§ 5.

Für Studierende, welche ein Reifezeugnis für die Prima eines Gymnasiums, Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reichs besitzen und sich im Lehrgebiet der philosophischen Fakultät für ein Spezialfach ausbilden wollen, ist das kleine Matrikelbuch bestimmt.

Studierende solcher Berufe, für welche die Gesetze ein Universitätsstudium ohne die Bedingung des Reifezeugnisses von einem Gymnasium, einem Realgymnasium oder einer Oberrealschule vorschreiben, erhalten die kleine Matrikel, wenn sie den Vorschriften der betreffenden Fachprüfungsordnung über ihre wissenschaftliche Vorbildung und über ihre dem Universitätsstudium voraufgehende Beschäftigung genügt haben.

§ 6.

Reichsausländer können auch immatrikuliert werden, wenn sie in anderer Weise nachweisen, daß sie die zum Fakultätsstudium nötige wissenschaftliche Vorbildung und sittliche Reife besitzen.

Auch ist ihre Aufnahme in das kleine Matrikelbuch zulässig, wenn sie eine Vorbildung nachweisen, welche den zum Erwerb des Reifezeugnisses für die Prima eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Oberrealschule des Deutschen Reiches erforderlichen Kenntnissen gleichkommt.

§ 7.

Der Rektor ist befugt, Studierende nachträglich zur Immatrikulation zuzulassen, jedoch im Sommersemester nur bis zum 15. Mai, im Wintersemester nur bis zum 15. November.

Anträge auf spätere Immatrikulation sind an den Rektor zu richten und von diesem dem engeren Konzil zur Entscheidung vorzulegen, das auch über die Anrechnung des Studiensemesters beschließt.

§ 8.

Ein Studierender, der bei dem Antrag auf Immatrikulation die erforderlichen Zeugnisse nicht vorzulegen vermag, jedoch die Nachlieferung verspricht, kann von dem Rektor vorläufig ohne Immatrikulation auf die akademischen Gesetze verpflichtet und zum Besuch der Vorlesungen zugelassen werden.

§ 9.

Von der Immatrikulation sind ausgeschlossen:

1. alle inländischen Staatsdiener und Militärpersonen, mit Ausnahme der Einjährig-Freiwilligen;
2. die Angehörigen anderer Bildungsanstalten;
3. alle Personen, die in Rostock bürgerliche Nahrung treiben oder sich zu einem dahin gehörigen Betrieb vorbereiten, sofern sie nicht diesen Betrieb oder die Vorbereitung dazu während ihrer Studienzzeit durch eine bei dem Rektor einzureichende schriftliche Erklärung ausdrücklich aufgeben.

§ 13.

Nach der Immatrikulation hat sich der Studierende innerhalb dreier Tage bei dem Dekan der Fakultät, der er angehören will, zur Einschreibung in das Album dieser Fakultät unter Vorzeigung seiner Matrikel zu melden. Wer die rechtzeitige Meldung unterläßt, verfällt in eine Ordnungsstrafe von 1 bis 5 Mark.

Immatrikulation von Frauen.

§ 57.

Unter den Voraussetzungen der §§ 3, 4 und 6 Abs. 1 können auch Frauen das akademische Bürgerrecht erwerben und die große Matrikel empfangen.

Den Gymnasien, Realgymnasien und Oberrealschulen stehen hierin außer den einheimischen Studienanstalten die deutschen Studienanstalten gleich, die vom Ministerium, Abteilung für Unterrichtsangelegenheiten, anerkannt sind.

§ 59.

Ehefrauen sind von der Immatrikulation ausgeschlossen.

Hörer und Hörerinnen.

Zum Besuche der Vorlesungen sind auch berechtigt:

Gebildete Personen, welche nicht immatrikuliert werden können, denen aber auf Grund eines von dem Rektor erteilten Hörscheins die Zulassung zu bestimmten Vorlesungen von den betreffenden Dozenten gewährt ist.

Für weibliche Personen gelten die vom Großherzoglichen Ministerium getroffenen besonderen Bestimmungen und zwar:

Frauen, welche die wissenschaftliche Vorbildung für die Immatrikulation oder innerhalb des Reichs das Reifezeugnis von einem staatlich anerkannten Mädchen-Gymnasium (Realgymnasium, Oberrealschule, Studienanstalt) oder das Zeugnis der Befähigung zur Anstellung als Oberlehrerin oder das Zeugnis der vollen Lehrbefähigung für höhere Mädchenschulen erworben haben, kann im Bereich der theologischen und der philosophischen Fakultät ein Hörschein erteilt werden.

Ist der Hörschein auf Grund des Zeugnisses über die Lehrbefähigung erteilt worden, so ist die Berechtigung zum Besuch der einzelnen Vorlesungen nicht von der Zustimmung des betreffenden Dozenten abhängig.

Ausnahmsweise kann in vereinzelt Fällen an gebildete Frauen, welche ein besonderes sachliches Interesse an dem Hören einer bestimmten Vorlesung im Bereich der theologischen oder der philosophischen Fakultät dartun, im Einverständnis mit dem betreffenden Dozenten ein Hörschein für die fragliche Vorlesung ausgestellt werden.

Annahme von Vorlesungen.

Jeder immatrikulierte Studierende ist verpflichtet, **s o f o r t n a c h** der **I m m a t r i k u l a t i o n** Vorlesungen auf der Quästur zu belegen und zu bezahlen.

Diese Belegung und Bezahlung hat im Sommersemester bis zum 9. Mai, im Wintersemester bis zum 9. November zu geschehen. Wer nachträglich immatrikuliert ist, hat binnen einer Woche nach geschehener Immatrikulation Vorlesungen anzunehmen und zu bezahlen.

Bei allen Vorlesungen und Übungen ist das Testat der Dozenten einzuholen. Die Endfrist für diese Testate ist der 15. Mai im Sommersemester und der 15. November im Wintersemester. Nichtbeachtung dieser Frist hat event. Nichtanrechnung des Semesters zur Folge.

Das Testat der Dozenten wird nur erteilt, wenn die Quittung der Quästur in dem Anmeldebuch die Bezahlung der Vorlesung nachweist.

Erkennungskarte.

Die Studierenden haben ihre Erkennungskarte stets bei sich zu tragen. Diese gilt für ein halbes Jahr und ist nach dessen Ablauf bei dem Universitätssekretär umzutauschen. Wer den Umtausch versäumt, wird in der Matrikel gestrichen.

Für den Verlust der Erkennungskarte hat der Studierende eine Strafe von 3 M zu zahlen.

Wohnungsmeldung.

Die Studierenden haben ihre Wohnung sowie jeden Wohnungswechsel innerhalb dreier Tage bei Vermeidung einer Geldstrafe von 1—3 M dem Universitätssekretär anzuzeigen.

Studierende, die ihren Wohnsitz außerhalb der Stadt Rostock nehmen wollen, bedürfen dazu der Genehmigung des Rektors.

Honorarstundungserlaubnis.

Nachweislich bedürftigen Studierenden kann ausnahmsweise Honorarstundung gewährt werden.

Gesuche um Honorarstundungserlaubnis unterliegen der Genehmigung des Honorarienausschusses und sind im Universitätssekretariat am Mittwoch, den 1. November, nachmittags 5 Uhr, von den Studierenden persönlich unter Beifügung eines Unvermögenszeugnisses vorzulegen. Stundungserlaubnis wird nur in dieser Sitzung erteilt.

Formulare zu Unvermögenszeugnissen sind von dem Universitätssekretariat kostenfrei zu beziehen.

Die erteilte Erlaubnis berechtigt den Studierenden, bei den einzelnen Dozenten um Stundung des Honorars zu bitten. Wird die Stundung gewährt, so hat der Studierende die Regulierung der Angelegenheit auf der Quästur bis spätestens 9. November vorzunehmen. Nach dem 9. November gilt die dem Studierenden erteilte Stundungserlaubnis für erloschen.

Verleihung von Stipendien.

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses, sowie eines Unvermögenszeugnisses, an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 1. November an den Inspektor der Stipendien, Herrn Geh. Hofrat Professor Dr. Geinitz (im mineralogischen Institut), persönlich abzugeben. Bis zum 1. November haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuß zu melden.

Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten Zeugnisse. Ist in den persönlichen oder Vermögensverhältnissen des Bewerbers oder seiner Eltern eine Veränderung eingetreten, so ist dies in dem Gesuche anzugeben.

Beginn der Vorlesungen

in der Woche vom 30. Oktober ab.

Wohnungsnachweis

für Studierende am schwarzen Brett der Universität.

Das Sekretariat der Universität

ist für den Verkehr an den Wochentagen von 10—1 Uhr vormittags sowie nachmittags von 6—7 Uhr — mit Ausnahme von Sonnabendnachmittag — im I. Stock geöffnet.

Die Quästur

ist an den Wochentagen von 9—1 Uhr vormittags und 3—6 Uhr nachmittags im I. Stock geöffnet. Vom 1. Januar ab ist die Quästur an den Nachmittagen der Woche nur von 5—6 Uhr geöffnet, Sonnabendnachmittag ganz geschlossen.

I. Übersicht der Vorlesungen*)

nach der

Ordnung der Lehrer in den Fakultäten.

Diejenigen Vorlesungen, welche *privatissime* gehalten werden (der Dozent behält sich das Recht vor, unter den sich meldenden Studierenden auszuwählen), sind mit *prss.*, die *publice* oder *gratis* gehaltenen mit *pbl.* bzw. *gr.* bezeichnet, diejenigen, bei welchen nichts bemerkt ist, werden *privatim* gelesen.

Bei den Vorlesungen, für welche Tag und Stunde nicht im voraus feststehen, ist die Zahl der Stunden angemerkt.

In der theologischen Fakultät.

- D. Dr. phil. Ludwig Schulze, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, St. Georgstr. 80.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)
Die Lehre Jesu im Vergleich mit dem apostolischen Schriftzeugnis,
Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr.
- D. Johann Friedrich H a s h a g e n, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, Kaiser Friedrichstr. 1.
(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)
1. Evangelische Pädagogik, Dienstag von 4—6 Uhr;
 2. Elemente der Missionsgeschichte, Donnerstag von 5—6 Uhr.
- D. Wilhelm W a l t h e r, ordentlicher Professor, Geh. Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.
1. Kirchengeschichte, 2. Teil (Mittelalter), Dienstag bis Freitag von 12—1 Uhr;
 2. Entstehung des lutherischen Lehrbegriffs, Mittwoch bis Freitag von 11—12 Uhr;
 3. Die christlichen Sekten, Dienstag von 11—12 Uhr.
- D. Hermann M a n d e l, ordentlicher Professor, Lessingstraße 9.
1. Dogmatik I (Religionsphilosophie und prinzipielle Theologie), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
 2. Ethik (zugleich als Grundlegung der Religionslehre), Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
 3. Christliche Religionslehre;
 4. Systematisches Seminar (Bekennnisschriften), *prss.*

*) Vorbehalten bleiben Änderungen, die etwa infolge des Krieges notwendig werden.

— 9 —

D. Johannes Herrmann, ordentlicher Professor, Lessingstraße 12.

1. Alttestamentliche Theologie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Psalmen, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Überblick über die alttestamentliche Wissenschaft (auch für Nichttheologen), Dienstag von 6—7 Uhr;
4. Alttestamentliches Seminar (Übungen zu Ezechiel), *prss.*, Sonnabend von 10—12 Uhr.

D. Gerhard Hilbert, ordentlicher Professor, Konsistorialrat, d. Z. Dekan, Augustenstraße 113.

1. Praktische Theologie I (Lehre von der Kirche und vom Amt, Kirchenkunde, Evangelistik, Homiletik), Dienstag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Praktisches Seminar: a. Homiletisches, Montag von 6—8 Uhr; b. Katechetisches, Freitag von 5—7 Uhr;
3. Praktische Auslegung der Abschiedsreden Jesu im Johannes-evangelium, Montag von 11—1 Uhr.

Lic. Hermann Strathmann, ordentlicher Professor, Friedrich-franzstraße 26.

1. Die Anfänge des Christentums im Rahmen der Religionsgeschichte der Zeit (Neutestamentliche Zeitgeschichte und apostolisches Zeitalter), Montag und Mittwoch von 4—6 Uhr;
 2. Römerbrief, Dienstag und Donnerstag von 4—6 Uhr;
 3. Neutestamentliches Seminar, (Didache), 2stündig.
-

In der juristischen Fakultät.

Dr. Franz Bernhöft, Geh. Justizrat, ordentlicher Professor, Friedr.-Fränzstr. 35.

1. Römische Rechtsgeschichte, Dienstag bis Donnerstag von 11—12 Uhr;
2. Grundzüge des römischen Privatrechts, Montag bis Freitag von 12—1 Uhr;
3. Übungen im Lesen leichterer Rechtsquellen, Montag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr.

Dr. Bernhard Matthiaß, Geh. Justizrat, ordentlicher Professor, Stephanstr. 13.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Lic. theol. Dr. iur. et phil. Hugo Sachsse, Geh. Justizrat, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 2.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Friedrich Wachenfeld, Geh. Justizrat, ordentlicher Professor, St. Georgstr. 96.

1. Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Mittwoch von 11 bis 12 Uhr;
3. Konkursrecht und Konkursverfahren, Dienstag, Donnerstag von 11—12 Uhr;
4. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Donnerstag, von 6—8 Uhr.

Dr. Hans Wüstendörfer, ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Johann Albrechtstr. 14.

1. Deutsche Rechtsgeschichte, Donnerstag, Freitag von 10—11, Sonnabend von 10—12 Uhr;
2. Wechsel und Scheck, Schiffahrts- und Versicherungsrecht, Donnerstag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Mecklenburgisches Privatrecht, Donnerstag von 4—6 Uhr;
4. Bürgerlichrechtliche und Handelsrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten (für Vorgesrittene), Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Robert Redlob, ordentlicher Professor, Am Reifergraben 5.

1. Staatsrecht, Montag bis Donnerstag von 9—10 Uhr;
 2. Kirchenrecht, Montag bis Mittwoch von 10—11 Uhr;
 3. Konversatorium über öffentliches Recht, Dienstag von 5—7 Uhr.
-

Dr. Hans Walzmann, außerordentlicher Professor. (Zurzeit im Felde.)
Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. Edwin Mayer-Homburg, außerordentlicher Professor. (Zurzeit im Heeresdienst.) Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Ein zu berufender Professor für römisches und bürgerliches Recht wird lesen:

1. Recht der Schuldverhältnisse, 4stündig;
 2. Familienrecht, 3stündig;
 3. Einführungsvorlesung, 3stündig;
 4. Pandektenexegetikum, 2stündig.
-

Außerdem werden je 2stündige Übungen über bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, Sachen- und Erbrecht angekündigt werden.

In der medizinischen Fakultät.

Dr. med. et phil. Dietrich Barfurth, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Graf Schackstr. 7.

1. Systematische Anatomie, I. Teil, täglich von 12—1 Uhr;
2. Sezierübungen, mit Privatdozenten Dr. Muthmann und Dr. Wegner, täglich von 8—4 Uhr;
3. Topographische Anatomie, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 5—6 Uhr;
4. Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittenere, *prss. et gr.*

Dr. med. Rudolf Kobert, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, St. Georgstr. 72.

1. Pharmakologie, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
2. Ausgewählte wichtige Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, Griechische Periode, von der Zeit der Hippokratiker ab, Sonnabend von 12—1 Uhr;
4. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben, Dienstag und Mittwoch von 3—4 Uhr;
5. Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittenere, Montag bis Freitag von 9—1 Uhr, Montag bis Donnerstag von 3—6 Uhr, *prss. et gr.*;
6. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten, i. A. der erste Assistent Privatdozent Dr. med. Sieburg, Freitag von 3—6 Uhr und Sonnabend von 9—1 Uhr.

Dr. Friedrich Martius, ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 7.

1. Medizinische Klinik, täglich von 10½—12 Uhr, Sonnabend von 10—11 Uhr;
2. Die Entwicklung der modernen Medizin, Donnerstag von 6—7 Uhr, *pbl.*

Dr. Otto K ö r n e r , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten, 1. Abteilung Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, 2. Abteilung Montag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Die Komplikationen der Mittelohreiterungen, Mittwoch von 12—1 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Wilhelm M ü l l e r , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Kaiser Wilhelmstr. 16. (Zurzeit im Felde.)

Chirurgische Klinik, Montag bis Freitag von 9—10½ Uhr.

Dr. Albert P e t e r s , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Prinz Friedrich-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Montag, Mittwoch, Freitag von 12—1 Uhr, Dienstag von 4—5 Uhr;
2. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung etc.), Montag, Freitag von 5—6 Uhr, zusammen mit Privatdozent Dr. Wirths;
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Otto S a r w e y , ordentlicher Professor, Geh. Medizinalrat, Dobe-
ranerstr. 142.

1. Geburtshülflich-gynäkologische Klinik mit praktischen Geburtsbeobachtungen, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr früh;
2. Technik der geburtshülflichen Operationen mit Phantomübungen, Sonnabend von 8—10 Uhr früh;
3. Gynäkologische Poliklinik, täglich, *gr.*

Dr. Ernst S c h w a l b e , ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, Zelckstr. 12.

1. Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Montag bis Freitag von 8—9 Uhr, auch für vorklinische Semester; einschl. Mittwoch von 7—8 Uhr abends (experimentelle Pathologie);
2. Demonstrations- und Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen und mikroskopischen Übungen, Montag von 6—7 Uhr, Donnerstag von 5—7 Uhr, Sonnabend von 12—1 Uhr;
3. Sektions- und Protokollübungen, Sonnabend von 9—10 Uhr und tägliche Übungen, gemeinsam mit Privatdozent Professor Dr. Wolff;

4. Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Privatdozent Medizinalrat Dr. Dugge, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr;
5. Arbeiten im pathologischen Institut täglich von 9—6 Uhr (auch in den Ferien), gemeinsam mit Privatdozent Professor Dr. Wolff und Privatdozent Dr. Best (experimentelle Station), *prss. et gr.*;
6. Experimentelle Pathologie (dieser Teil der Hauptvorlesung kann auch gesondert belegt werden), Mittwoch von 7—8 Uhr abends, gemeinsam mit Privatdozenten Dr. Best und Professor Dr. Wolff.

Dr. Hans Winterstein, ordentlicher Professor, Schillerplatz 10.

1. Physiologie der Bewegung und Empfindung, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Physiologisches Praktikum, Montag und Donnerstag von 4½ bis 7 Uhr;
3. Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich, *prss. et gr.*

Dr. Karl Kleist, ordentlicher Professor, Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr;
2. Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Für Mediziner und Juristen. Dienstag von 4—5 Uhr.
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, gemeinsam mit Privatdozent Professor Dr. Walter, täglich in zu verabredenden Stunden, *prss. et gr.*

Der neu zu berufende Professor der Hygiene wird später ankündigen.

Dr. Richard Reinhardt, ordentlicher Honorarprofessor, Adolf Wilbrandtstr. 2. (Zurzeit im Felde.)

1. Vorträge über auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1stündig;
2. Vorträge über die tierischen Parasiten des Menschen und der Haustiere, 1stündig;
3. Vorträge über ausgewählte Kapitel aus der Fleisch- und Milchhygiene, 1stündig;
4. Praktische Übungen im Laboratorium, *prss. et gr.*

Dr. Hermann Br ü n i n g, außerordentlicher Professor, St. Georgstr. 102.
(Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten, Mittwoch, Sonnabend von 2—3 Uhr;
2. Distriktskinderpoliklinik (*gr.*);
3. Ausgewählte Kapitel aus der Ernährung und Pflege des Säuglings, Sonnabend von 9—10 Uhr, *gr.*

Dr. Johannes Reinm ö l l e r, außerordentlicher Professor, Alexandrinenstr. 8a. (Zurzeit im Felde.)

1. Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, Montag bis Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Plombierkursus, 12stündig, gemeinsam mit Dr. S c h a r l a u;
3. Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2stündig.

Dr. Walter Fri e b o e s, außerordentlicher Professor, Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Dienstag, Donnerstag von 12—1 Uhr, Mittwoch von 5—6 Uhr;
2. Praktischer diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1½stündig;
3. Erscheinungsformen, Gefahren und Verhütung von Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbildern), je 1stündig an drei Abenden anfangs des Semesters, *pbl.* für Hörer aller Fakultäten;
4. Arbeiten im Laboratorium für Vorgesrittenere, täglich von 9—6 Uhr, *prss. et. gr.*

Dr. Hans C u r s c h m a n n, außerordentlicher Professor.

1. Medizinische Poliklinik, Mittwoch von 6—7 Uhr, Sonnabend von 11—12 Uhr;
2. Klinische Einführung in die Nervenheilkunde, Montag und Donnerstag von 9—10 Uhr;
3. Kursus der Perkussion und Auskultation für Anfänger, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr;
4. Kursus der klinischen, chemischen und mikroskopischen Untersuchungsmethoden, Dienstag und Freitag von 6—7 Uhr.

Dr. Otto B ü t t n e r, Privatdozent, Professor, Friedr.-Franzstr. 37d.

Theoretische Geburtshilfe, 4stündig, Montag bis Donnerstag von 6—7 Uhr abends.

Dr. Adolf Kühn, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 18.

1. Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig;
2. Kochkunst und ärztliche Kunst, 1stündig, *prss. et gr.*

Dr. Adolf Benncke, Privatdozent, Professor. (Zurzeit im Felde.)

1. Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2stündig;
2. Kursus der gynäkologischen Cystoskopie, Dienstag und Freitag von 5—6 Uhr.
3. Die moderne Frau, in Gesundheit und Krankheit, *pbl.* (für Hörer aller Fakultäten), Sonnabend von 11—12 Uhr.

Dr. Ernst Franke, Privatdozent, Professor, Baleckestr. 3.

1. Frakturen und Luxationen, 2stündig;
2. Kursus der Verbandstechnik, Sonnabend von 9—10 Uhr.

Dr. Karl Grünberg, Privatdozent, Professor, Bismarckstr. 3. (Zurzeit im Heeresdienst.)

Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr abends.

Dr. Karl Dugge, Privatdozent, Medizinalrat, Großherzogl. Kreisarzt, Augustenstr. 26. (Zurzeit im Heeresdienst.)

- Ärztliche Standesfragen und Kapitel aus der sozialen Medizin, Reichsversicherungsgesetzgebung, 1stündig;
Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, Dienstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Dr. Gerhard Hosemann, Privatdozent, Professor, Schröderstr. 24. (Zurzeit im Felde.)

1. Chirurgische Poliklinik mit praktischen Übungen, Sonnabend von 12—1½ Uhr;
2. Allgemeine Chirurgie mit Demonstrationen, Montag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

Dr. Friedrich Karl Walter, Privatdozent, Professor, Gehlsheim. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Übungen, in 2 aufeinander folgenden Stunden;
2. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie, gemeinsam mit Professor Dr. Utitz, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
3. Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik, *prss. et gr.*

Dr. Eugen M u t h m a n n , Privatdozent. (Zurzeit im Felde.)

1. Allgemeine mikroskopische Anatomie, Dienstag, Donnerstag von 4—5 Uhr;
2. Knochen- und Bänderlehre, Montag von 5—6 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr;
3. Sezierungübungen, gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Barfurth und Dr. Wegner, täglich von 8—4 Uhr.

Dr. Franz B e s t , Privatdozent, Schillerplatz 11. (Zurzeit im Felde.)

1. Experimentelle Pathologie des Blutes, 1 stündig;
2. Experimentelle Pathologie (Pathol. Physiologie), gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe und Privatdozent Professor Dr. Wolff, Mittwoch von 7—8 Uhr, *prss. et. gr.*;
3. Arbeiten für Geübtere im pathologischen Institut (Experimentelle Station), *gr.*

Dr. Hans Q u e c k e n s t e d t , Privatdozent, St. Georgstr. 56. (Zurzeit im Felde). Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. H a u s e r , Privatdozent. (Zurzeit im Felde.) Wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. Albrecht B u r c h a r d , Privatdozent, Augustenstr. 122. (Zurzeit im Felde.)

1. Kursus der Röntgendiagnostik mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2 stündig;
2. Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1 stündig.

Dr. Moritz W i r t h s , Privatdozent, Doberanerstr. 140. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung), gemeinsam mit Geh. Medizinalrat Professor Dr. Peters;
2. Augenleiden und Allgemeinerkrankungen, 1 stündig, *gr.*

Dr. Bruno W o l f f , Privatdozent, Professor, Johann Albrechtstr. 19. (Zurzeit im Felde.)

1. Sektions- und Protokollübungen, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, täglich, je nach vorhandenem Material;
2. Experimentelle Pathologie (pathologische Physiologie), gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe und Privatdozent Dr. Best, Mittwoch von 7—8 Uhr abends, *gr.*;
3. Arbeiten im pathologischen Institut, gemeinsam mit Professor Dr. Schwalbe, *prss. et. gr.*

Dr. med. et phil. Hans Moral, Privatdozent, Bismarckstr. 24.

1. Kursus der Zahnersatzkunde und Orthodontie, täglich von 9—1 und 4—6 Uhr, Sonnabend von 9—1 Uhr;
2. Besprechung neuerer Arbeiten, 1 stündig.

Dr. Robert Schröder, Privatdozent, St. Georgstr. 34.

1. Schwangeren-Untersuchungskurs, 2 stündig;
2. Die wichtigen Kapitel der Gynäkologie, 3 stündig.

Dr. med. et phil. Richard Wegner, Privatdozent, Lindenstr. 6.

1. Anthropologie (mit Skioptikonvorführungen) für Hörer aller Fakultäten, Montag, Mittwoch, Freitag von 7—8 Uhr abends;
2. Sezrierübungen, täglich von 8—4 Uhr. (Gemeinsam mit Geh. Med.-Rat Professor Dr. Barfurth und Privatdozent Dr. Muthmann);
3. Einführung in die Lehre vom Bau des Nervensystems, Mittwoch, Freitag von 4—5 Uhr.

Dr. med. et phil. Ernst Sieburg, Privatdozent, Zochstr. 11.

1. Ausgewählte Kapitel der Arzneimittelsynthese, 2 stündig;
2. Pharmazeutische Gesetzeskunde, 1 stündig;
3. Praktische Übungen in der Harnanalyse, 4 stündig;
4. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen, im Auftrage von Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Kobert, Freitag von 3—6 Uhr, Sonnabend von 9—1 Uhr.

In der philosophischen Fakultät.

Dr. Eugen Geinitz, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Augustenstraße 25.

1. Geologie, Montag bis Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Mineralogisch-geologisches Praktikum, 6stündig.

Dr. Paul Falkenberg, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Friedr.-Franzstr. 37a.

1. Systematische Botanik, Montag bis Freitag von 9—10 Uhr;
2. Mikroskopischer Kursus für Anfänger, Sonnabend von 9—1 Uhr;
3. Wissenschaftliche Arbeiten im botanischen Institut, zusammen mit Privatdozent Dr. Gaßner, täglich von 9—5 Uhr.

Dr. Otto Staudé, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstr. 38.

1. Analytische Geometrie der Ebene, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Algebra, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
3. Mathematisches Seminar, Mittwoch von 11—1 Uhr.

Dr. Wolfgang Golther, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, St. Georgstraße 1a.

1. Einführung in die germanische Sprachwissenschaft und deutsche Sprachgeschichte, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr;
2. Gralsage im Mittelalter und in der Neuzeit; Wolframs Parzival, Mittwoch, Sonnabend von 9—10 Uhr;
3. Seminar: Althochdeutsche Stabreimdichtung, Dienstag von 5—7 Uhr, *prss. et gr.*

Dr. Franz Erhardt, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat, Friedr.-Franzstr. 19.

1. Psychologie, Montag von 5—6 Uhr, Mittwoch von 4—6 Uhr;
2. Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis zur Gegenwart, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr;
3. Metaphysische Übungen, 1 bis 2stündig, Montag 6 Uhr, *gr.*

Dr. Richard Ehrenberg, ordentlicher Professor, Geh. Hofrat,
Augustenstr. 99.

1. Landwirtschaft und Gewerbe, 3stündig;
2. Handel, Bank-, Börsenwesen, 3stündig;
3. Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar, 2stündig;
4. Kriegswirtschaft (für Angehörige aller Fakultäten), 1stündig.

Dr. Hermann Reincke-Bloch, ordentlicher Professor, Orleans-
straße 21. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Deutsche Verfassungsgeschichte vom Untergang des alten bis zur Begründung des neuen Reichs, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Historisches Seminar I, Übungen für Fortgeschrittene, Sonnabend von 11—1 Uhr;

Dr. Rudolf Zenker, ordentlicher Professor, Hermannstr. 7.

1. Historische Grammatik der französischen Sprache, I.: Lautlehre, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr, *prss.*;
2. Erklärung der Gedichte des Bertran de Born, Mittwoch von 11—12 Uhr, *prss.*;
3. Italienischer Kursus für Fortgeschrittene: Grammatik und Lektüre von Goldonis Il Bugiardo, 1stündig, *prss.*;
4. Romanisches Seminar: Chanson de Roland; Besprechung der eingereichten Arbeiten, Freitag von 5—7 Uhr.

Dr. Johannes Geffcken, ordentlicher Professor, d. Z. Rektor, St.
Georgstr. 70.

1. Die griechische Tragödie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr.

Dr. Adolf Heydweiller, ordentlicher Professor, Kaiser Wilhelm-
straße 2.

1. Experimentalphysik (Hälfte: Optik, Magnetismus, Elektrizität), Montag bis Freitag von 8—9 Uhr;
2. Physikalische Übungen:
 - a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler an 2 Nachmittagen, Dienstag, Freitag von 3—7 Uhr;
 - b) für Mediziner und Pharmazeuten an einem Nachmittag, Dienstag oder Freitag von 3—7 Uhr;
3. Wissenschaftlich-physikalische Arbeiten, täglich von 9—7 Uhr;
4. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Professor Dr. Weber, Sonnabend von 12—1 Uhr.

Dr. Rudolf H e i m , ordentlicher Professor, d. Z. Dekan, St. Georgstr. 70.

1. Römische Literaturgeschichte der republikanischen Zeit, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr;
2. Interpretation von Platons Symposion, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Übungen im Seminar: Horaz Epoden, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. G u s t a v H e r b i g , ordentlicher Professor, St. Georgstr. 70.

1. Griechische Formenlehre (nebst Einführung in die Lautlehre) mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen, 3stündig;
2. Grammatik des Altkirchenslavischen, mit einer Einleitung über slavische Völker und Sprachen überhaupt und die slavische Vergangenheit Mecklenburgs insbesondere, 2stündig;
3. Seminar für Vergleichende Sprachwissenschaft:
 - a) Etymologische Übungen für Latinisten und Romanisten, 1stündig;
 - b) Gotische Übungen, 2stündig;

} *prss. et gr.*

Dr. Siegfried B e c h e r , ordentlicher Professor, Körnerstr. 1.

1. Vergleichende Anatomie und Naturgeschichte der Wirbeltiere, Montag bis Mittwoch von 11—12 Uhr;
2. Entwicklungsmechanik, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr;
3. Kleines zoologisches Praktikum II: Wirbeltiere, Montag und Mittwoch von 2—4 Uhr;
4. Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Montag bis Freitag von 8—6 Uhr.

Ein zu berufender Professor für anorganische Chemie wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. Reinhold H e i n r i c h , außerordentlicher Professor, Geh. Ökonomierat, Augustenstr. 39.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Dr. Felix L i n d n e r , außerordentlicher Professor, Schröderstr. 48.

1. Englisch Seminar: Emare. Edited by A. B. Gough, Heidelberg, Winter 1901, Mittwoch und Sonnabend von 12—1 Uhr;
2. Chaucer's the Pardoners, Prologue and Tale, Edited by John Koch. Heidelberg, Winter, 1901, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Sheridan's Leben und Werke, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
4. Übungen für Vorgeschriftene, 2stündig in noch zu bestimmenden Stunden.
5. Übungen für Anfänger, 1stündig in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Ludwig Will, außerordentlicher Professor, Haedgestr. 35.

1. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 6—7 Uhr;
2. Ausgewählte Kapitel aus der Biologie heimischer Tiere (Wirbellose) Montag, Mittwoch von 6—7 Uhr;
3. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich von 8—6 Uhr.

Dr. Richard Stoermer, außerordentlicher Professor, Schröderstr. 49.

1. Organische Chemie, Montag bis Freitag von 10—11 Uhr;
2. Übungen in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums:
 - a) Großes chemisches Praktikum, täglich von 9—7 Uhr, außer Sonnabendnachmittag;
 - b) Wissenschaftliche Arbeiten täglich von 9—7 Uhr;
3. Gerichtlich-toxikologische Chemie, Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
4. Übungen für Mediziner, Dienstag von 2—6 Uhr.

Dr. Walter Kolbe, außerordentlicher Professor, Orleansstr. 2.

1. Allgemeine Geschichte des Altertums im Zeitalter des römischen Imperialismus, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 12—1 Uhr;
2. Seminar für alte Geschichte: Die pseudo-xenophontische Schrift vom Staate der Athener, Donnerstag von 6—8 Uhr.

Dr. Wilhelm Ule, außerordentlicher Professor, Graf Schackstr. 5.

1. Geographie von Amerika, Dienstag bis Freitag von 3—4 Uhr;
2. Anthropogeographie, I. Teil, Mittwoch, Sonnabend von 10 bis 11 Uhr;
3. Demonstrationen an Lichtbildern (Afrika), Dienstag von 6—7 Uhr;
4. Geographische Übungen, täglich;
5. Geographisches Seminar:
 - I. Abteilung (für Vorgeschrittene), Freitag von 6—8 Uhr;
 - II. Abteilung, Mittwoch von 6—8 Uhr.

Dr. Rudolf Weber, außerordentlicher Professor, Wismarschestr. 5.
(Zurzeit im Felde.)

1. Einführung in die theoretische Physik, Donnerstag, Freitag, Sonnabend von 9—10 Uhr;
2. Elektrizität und Magnetismus, Mittwoch, Sonnabend von 8—9 Uhr;
3. Übungen zur theoretischen Physik, Mittwoch von 9—10 Uhr.

Dr. Franz H o n c a m p, außerordentlicher Professor, Landw. Versuchs-Station. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Agrikulturchemie II. Teil, Tierernährung, 2 stündig;
2. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8—3 Uhr.

Dr. Willy Andreas, außerordentlicher Professor, Augustenstr. 126. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Europäische Geschichte im Zeitalter Ludwigs XIV. (1660—1715), 3 stündig;
2. Allgemeine Übungen im Historischen Seminar I.

Ein zu berufender Professor für Archäologie wird seine Vorlesungen später ankündigen.

Dr. Gottfried K ü m m e l l, Privatdozent, Professor, St. Georgstr. 16.

1. Chemische Verwandtschaftslehre (Chemische Statik und Kinetik, Thermochemie, Photochemie), Dienstag, Donnerstag, Freitag von 9—10 Uhr.

Dr. Emil U t i t z, Privatdozent, Professor, Graf Schackstr. 6a.

1. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie (gemeinsam mit Professor Dr. Walter), Dienstag und Freitag von 12—1 Uhr;
2. Die Prinzipien der Kunstentwicklung, Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr;
3. Psychologische Übungen, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Friedrich D e t t w e i l e r, Privatdozent, Geh. Ökonomierat, Lloydstraße 16.

Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Tierzuchtlehre, 1 stündig.

Dr. Moritz Schlick, Privatdozent, Orleansstr. 23.

1. Einleitung in die Philosophie, Mittwoch und Sonnabend von 11—12 Uhr;
2. Die philosophischen Grundlagen der Mathematik, Mittwoch und Sonnabend von 10—11 Uhr;
3. Philosophische Übungen über ein zu wählendes Thema, 1 stündig, *prss. et gr.*

Dr. Gustav Gaßner, Privatdozent, Johann Albrechtstr. 15. (Zurzeit im Heeresdienst.)

1. Mikroskopische Untersuchung der pflanzlichen Nahrungs- und Genußmittel, Montag von 3—7 Uhr;
2. Sterilisationskursus, 14tägig, je 2stündig, in noch zu verabredenden Stunden;
3. Repetitorium der Botanik, 3stündig, in zu verabredenden Stunden;
4. Ausgewählte Kapitel der Pflanzenphysiologie, 1stündig, in zu verabredender Zeit;
5. Wissenschaftliche Arbeiten im Botanischen Institut (gemeinsam mit Professor Dr. Falkenberg, täglich von 9—5 Uhr, *prsa.*

Französischer Lektor.

Die Vorlesungen und Kurse des zu ernennenden französischen Lektors (Literatur des 19. Jahrhunderts, Stilübungen, Konversation) werden zu Beginn des Wintersemesters angekündigt werden.

Dr. Albert Thierfelder, Professor, akademischer Musiklehrer, St. Georgstr. 39.

1. Die Musik des klassischen Altertums und früheren Mittelalters, 1stündig;
2. Liturgische Übungen, 2stündig.

II. Übersicht der Vorlesungen nach den Lehrgegenständen.

Theologische Wissenschaften.

a. Biblische Theologie.

1. Alttestamentliche Wissenschaft.

- Psalmen. Professor D. Herrmann. 4stündig.
Alttestamentliche Theologie. Derselbe. 5stündig.
Überblick über die alttestamentliche Wissenschaft. Derselbe. 2stündig.
Alttestamentliches Seminar. Derselbe. 2stündig.

2. Neutestamentliche Wissenschaft.

- Die Lehre Jesu. Professor D. Schulze. 4stündig.
Die Anfänge des Christentums im Rahmen der Religionsgeschichte der
Zeit (Neutestamentliche Zeitgeschichte und apostolisches Zeit-
alter). Professor Lic. Strathmann. 4stündig.
Römerbrief. Derselbe. 4stündig.
Neutestamentliches Seminar. Derselbe. 2stündig.

b. Historische Theologie.

- Kirchengeschichte, 2. Teil (Mittelalter). Prof. D. Walther. 4stündig.
Entstehung des lutherischen Lehrbegriffs. Derselbe. 3stündig.
Die christlichen Sekten. Derselbe. 1stündig.
Elemente der Missionsgeschichte. Professor D. Hashagen. 1stündig.

c. Systematische Theologie.

- Dogmatik I (Religionsphilosophie und prinzipielle Theologie). Professor
D. Mandel. 5stündig.
Ethik (zugleich Grundlegung der Religionslehre). Derselbe. 5stündig.
Christliche Religionslehre. Derselbe.
Systematisches Seminar (Bekenntnisschriften). Derselbe.

d. Praktische Theologie.

- Praktische Theologie I (Lehre von der Kirche und vom Amt, Kirchenkunde, Evangelistik, Homiletik). Professor D. Hilbert. 5stündig.
Evangelische Pädagogik. Professor D. Hashagen. 2stündig.
Praktische Auslegung der Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium. Professor D. Hilbert. 2stündig.
Praktisches Seminar: a) homiletisches. 2stündig.
b) katechetisches. 2stündig.
Professor D. Hilbert.

Rechtswissenschaften.

Einleitungsvorlesungen.

- Römische Rechtsgeschichte. Professor Dr. Bernhöft. 3stündig.
Deutsche Rechtsgeschichte. Professor Dr. Wüstendörfer. 4stündig.
Einführungsvorlesung. Professor N. N. 3stündig.

Privatrecht.

- Grundzüge des römischen Privatrechts. Professor Dr. Bernhöft.
5stündig.
Wechsel-, Scheck-, Schiffahrts- und Versicherungsrecht. Professor
Dr. Wüstendörfer. 3stündig.
Mecklenburgisches Privatrecht. Derselbe. 2stündig.
Recht der Schuldverhältnisse. Professor N. N. 4stündig.
Familienrecht. Derselbe. 3stündig.

Öffentliches Recht.

- Staatsrecht. Professor Dr. Redslob. 4stündig.
Kirchenrecht. Derselbe. 3stündig.

Prozeß- und Konkursrecht.

- Zivilprozeßrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Pro-
fessor Dr. Wachenfeld. 5stündig.
Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Derselbe. 1stündig.
Konkursrecht und Konkursverfahren. Derselbe. 2stündig.

Übungen.

Öffentliches Recht.

- Konversatorium über öffentliches Recht. Professor Dr. Redslob.
2stündig.

Römisches und Bürgerliches Recht.

- Pandektenexegetikum. Professor N. N. 2stündig.
Übungen im Lesen leichterer Rechtsquellen. Professor Dr. Bernhöft.
3stündig.

Bürgerlichrechtliche und Handelsrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten (für Vorgesrittene). Professor Dr. W ü s t e n d ö r f e r. 2stündig.

Übungen über bürgerliches Recht, allgemeiner Teil, Sachen- und Erbrecht, je 2stündig. Professor N. N.

Strafrecht.

Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. Professor Dr. W a c h e n f e l d. 2stündig.

Privatrecht

Grundzüge des römischen Privatrechts. Professor Dr. Bernhöll. 2stündig.
Wechsel, Scheck, Schiffahrt- und Versicherungsrecht. Professor Dr. Wüstenhöfer. 2stündig.
Mechanisches Privatrecht. Derselbe. 2stündig.
Recht der Schuldverhältnisse. Professor N. N. 4stündig.
Familienrecht. Derselbe. 2stündig.

Öffentliches Recht

Staatsrecht. Professor Dr. Redlob. 2stündig.
Kirchenrecht. Derselbe. 2stündig.
Prozess- und Konkursrecht.
Zivilprozessrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Professor Dr. Wachenfeld. 2stündig.
Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. Derselbe. 1stündig.
Konkursrecht und Kontumenzverfahren. Derselbe. 2stündig.

Übungen

Öffentliches Recht.
Konversationslehre über öffentliches Recht. Professor Dr. Redlob. 2stündig.
Römisches und bürgerliches Recht.
Fideikommisslehre. Professor N. N. 2stündig.
Übungen im Lesen lateinischer Rechtsquellen. Professor Dr. Bernhöll. 2stündig.

Medizinische Wissenschaften.

Geschichte der Medizin.

- Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker von der Zeit des Hippokrates ab. Griechische Periode. Professor Dr. Kobert. 1 stündig.
- Die Entwicklung der modernen Medizin. Professor Dr. Martius. 1 stündig.

Anatomie.

- Systematische Anatomie, I. Teil. Professor Dr. Barfurth. 6 stündig. Sezierübungen. Derselbe mit Privatdozenten Dr. Muthmann und Dr. Wegner. 30 stündig.
- Topographische Anatomie. Derselbe. 3 stündig.
- Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittene. Derselbe.
- Allgemeine mikroskopische Anatomie. Privatdozent Dr. Muthmann. 2 stündig.
- Knochen- und Bänderlehre. Derselbe. 3 stündig.
- Anthropologie. Privatdozent Dr. Wegner. 3 stündig.
- Einführung in die Lehre vom Bau des Nervensystems. Derselbe. 2 stündig.

Physiologie.

- Physiologie der Bewegung und Empfindung. Professor Dr. Winterstein. 5 stündig.
- Physiologisches Praktikum. Derselbe. 5 stündig.
- Arbeiten im physiologischen Institut. Derselbe. Täglich.
- Ausgewählte Kapitel der physiologischen und pathologischen Chemie. Professor Dr. Kobert. 2 stündig.

Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie.

- Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie. Professor Dr. Schwalbe. 5 stündig.
- Demonstrationskursus. Derselbe. 4 stündig.
- Arbeiten im pathologischen Institut. Derselbe. Täglich.
- Sektions- und Protokollübungen. Derselbe mit Privatdozent Dr. Hanser und Professor Dr. Wolff. 4—6 stündig.

Experimentelle Pathologie des Blutes. Privatdozent Dr. Best. 1 stündig.
Vorlesungen über Sektionstechnik. Privatdozent Dr. Hanser.
Experimentelle Pathologie (Pathologische Physiologie). Professor Dr.
Schwalbe mit Privatdozent Dr. Best und Professor Dr. Wolff.

Pharmakologie.

Pharmakologie. Professor Dr. Kober. 4 stündig.
Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. Derselbe. 2 stündig.
Selbständige Arbeiten für Vorgeschriftene. Derselbe. Täglich.
Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. Privat-
dozent Dr. Sieburg. 7 stündig.

Siehe außerdem die Vorlesungen und Übungen für die Pharmazeuten in der
philosophischen Fakultät.

Ausgewählte Kapitel der Arzneimittellehre. Privatdozent Dr. Sieburg.
2 stündig.
Praktische Übungen in der Harnanalyse. Derselbe. 4 stündig.

Innere Medizin.

Medizinische Klinik. Professor Dr. Martius. 8 ½ stündig.
Medizinische Poliklinik. Professor Dr. Curschmann.
Kursus der Perkussion und Auskultation. Derselbe. 2 stündig.
Kursus der klinisch chemischen und mikroskopischen Untersuchungs-
methoden. Derselbe. 2 stündig.
Klinische Einführung in die Neurologie. Derselbe. 2 stündig.
Moderne Therapie innerer Krankheiten. Privatdozent Professor Dr.
Kühn. 2 stündig.
Kochkunst und ärztliche Kunst. Derselbe. 1 stündig.

Kinderheilkunde.

Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten. Professor Dr. Brüning.
2 stündig.
Distriktskinderpoliklinik. Derselbe.
Ausgewählte Kapitel aus der Ernährung und Pflege des Säuglings.
Derselbe. 1 stündig.

Chirurgie.

Chirurgische Klinik. Professor Dr. Müller. 7 ½ stündig.
Kursus der Verbandstechnik. Privatdozent Professor Dr. Franke.
1 stündig.
Frakturen und Luxationen (mit Krankenvorstellung). Derselbe. 2 stündig.

Allgemeine Chirurgie, mit Demonstrationen. Privatdozent Professor
Dr. H o s e m a n n. 2stündig.

Chirurgische Poliklinik. Derselbe. 1½stündig.

Geburtshilfe und Gynäkologie.

Geburtshülfflich-gynäkologische Klinik mit klinischen Geburtsbeobach-
tungen. Professor Dr. S a r w e y. 5stündig.

Gynäkologische Poliklinik. Derselbe. Täglich.

Technik der geburtshülfflichen Operationen. Derselbe. 2stündig.

Theoretische Geburtshilfe. Privatdozent Professor Dr. B ü t t n e r.
4stündig.

Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten. Privatdozent Professor
Dr. B e n n e c k e. 2stündig.

Kursus der gynäkologischen Cystoskopie. Derselbe. 2stündig.

Die moderne Frau, in Gesundheit und Krankheit. Derselbe. 1stündig.

Schwangeren - Untersuchungskurs. Privatdozent Dr. S c h r ö d e r.
2stündig.

Die wichtigen Kapitel der Gynäkologie. Derselbe. 3stündig.

Psychiatrie und Neuropathologie.

Psychiatrische Klinik. Professor Dr. K l e i s t. 4stündig.

Gerichtliche Psychiatrie mit Demonstrationen. Für Mediziner und
Juristen. Derselbe. 1stündig.

Psychiatrisch-neurologische Diagnostik. Professor Dr. W a l t e r. 2stündig.

Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie. Derselbe
gemeinsam mit Professor Dr. U t i t z. 2stündig.

Arbeiten im Laboratorium der Psychiatrischen Klinik. Täglich.

Augenheilkunde.

Augenärztliche Klinik. Professor Dr. P e t e r s. 4stündig.

Augenärztliches Praktikum (Augenspiegeln, Funktionsprüfung). Derselbe
gemeinsam mit Privatdozent Dr. W i r t h s. 2stündig.

Arbeiten im Laboratorium der Klinik. Derselbe. Täglich.

Augenleiden und Allgemeinerkrankungen. Privatdozent Dr. W i r t h s.
1stündig.

Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten.

Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Professor Dr.
K ö r n e r. In 2 Abteilungen, je 2stündig.

Die Komplikationen der Mittelohreiterungen. Derselbe. 1stündig.

Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes.
Privatdozent Professor Dr. G r ü n b e r g. 3stündig.

Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. Professor Dr. F r i e b o e s.
3stündig.

Praktisch diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechts-
krankheiten. Derselbe. 1½stündig.

Erscheinungsformen, Gefahren und Verhütung der Geschlechtskrank-
heiten. Derselbe.

Arbeiten für Vorgeschriftene im Laboratorium. Derselbe. Täglich.

Hygiene.

Der neu zu berufende Professor wird später ankündigen.

Gerichtliche Medizin und Medizinalwesen.

Gerichtliche Medizin. Professor Dr. Schwalbe und Privatdozent
Dr. Dugge. 2stündig.

Gerichtliche Psychiatrie. Der neu zu berufende Professor. 1stündig.

Ärztliche Standesfragen, soziale Medizin, Reichsversicherungsgesetz-
gebung. Privatdozent Dr. Dugge. 1stündig.

Pharmazeutische Gesetzeskunde. Privatdozent Dr. Sieburg. 1stündig.

Zahnheilkunde.

Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten für Studierende der Zahnheil-
kunde. Professor Dr. Reinmöller. 9stündig.

Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner. Derselbe. 1stündig.

Plombierkursus. Derselbe. 12stündig.

Kursus der Zahnersatzkunde. Privatdozent Dr. Mor al. Täglich.

Besprechung neuerer Arbeiten. Derselbe. 1stündig.

Röntgenologie.

Kursus der Röntgendiagnostik. Privatdozent Dr. B u r c h a r d. 2stündig.

Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde. Derselbe. 1stündig.

Tiermedizin.

Vorträge über auf Menschen übertragbare Tierkrankheiten. Professor
Dr. Reinhardt. 1stündig.

Vorträge über Parasiten der Haustiere. Derselbe. 1stündig.

Vorträge über ausgewählte Kapitel aus der Fleisch- und Milchhygiene.
Derselbe. 1stündig.

Praktische Übungen im Laboratorium. Derselbe.

Zur philosophischen Fakultät gehörende Lehrgegenstände.

Philosophie.

- Psychologie. Professor Dr. Erhardt. 3stündig.
Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis zur Gegenwart.
Derselbe. 4stündig.
Metaphysische Übungen. Derselbe. 1—2stündig.
Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie. Professor
Dr. Utitz gemeinsam mit Professor Dr. Walter. 2stündig.
Die Prinzipien der Kunstentwicklung. Professor Utitz. 2stündig.
Psychologische Übungen. Derselbe. 1stündig.
Einleitung in die Philosophie. Privatdozent Dr. Schlick. 2stündig.
Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. Derselbe. 2stündig.
Philosophische Übungen. Derselbe. 1stündig.

Philologie.

Indogermanische Sprachwissenschaft.

- Grammatik des Altkirchenslavischen. Professor Dr. Herbig. 2stündig.

Klassische Philologie und Altertumskunde.

- Die griechische Tragödie. Professor Dr. Geffcken. 4stündig.
Röm. Literaturgeschichte der republikanischen Zeit. Professor Dr. Helm.
4stündig.
Platons Symposion. Derselbe. 2stündig.
Griechische Formenlehre mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen.
Professor Dr. Herbig. 3stündig.
Etymologische Übungen für Latinisten und Romanisten. (Seminar
für Vergl. Sprachwissenschaft.) Derselbe. 1stündig.
Klassisch-philologisches Seminar: Horaz Epoden. Professor Dr. Helm.
2stündig.

Neuere Philologie.

- Einführung in die germanische Sprachwissenschaft und deutsche Sprachgeschichte. Professor Dr. Golther. 4stündig.
- Gralsage im Mittelalter und in der Neuzeit; Wolframs Parzival. Derselbe. 2stündig.
- Seminar: Althochdeutsche Stabreimdichtung. Derselbe. 2stündig.
- Historische Grammatik der französischen Sprache, I.; Lautlehre. Professor Dr. Zenker. 4stündig.
- Erklärung der Gedichte des Bertran de Born. Derselbe. 1stündig.
- Italienischer Kursus für Fortgeschrittene. Derselbe. 1stündig.
- Romanisches Seminar: Die Chanson de Roland; Besprechung der eingereichten Arbeiten. Derselbe. 2stündig.
- Gotische Übungen (Seminar für Vergl. Sprachwissenschaft). Professor Dr. Herbig. 2stündig.
- Englisches Seminar: Emare. Edited by A. B. Gough. Professor Dr. Lindner. 2stündig.
- Chaucer's the Pardoner's Prologue and Tale. Derselbe. 2stündig.
- Sheridan's Leben und Werke. Derselbe. 2stündig.
- Übungen für Vorgeschr. Derselbe. 2stündig.
- Übungen für Anfänger. Derselbe. 2stündig.

Geschichte.

- Allgemeine Geschichte des Altertums im Zeitalter des römischen Imperialismus. Professor Dr. Kolbe. 4stündig.
- Seminar für alte Geschichte. Derselbe. 2stündig.
- Deutsche Verfassungsgeschichte vom Untergang des alten bis zur Begründung des neuen Reichs. Professor Dr. Reincke-Bloch. 4stündig.
- Seminar für mittlere und neuere Geschichte:
- I. Allgemeine Übungen. Professor Dr. W. Andreas. 2stündig.
 - II. Übungen für Fortgeschrittene (Historische Gesellschaft). Professor Dr. Reincke-Bloch. 2stündig.
- Europäische Geschichte im Zeitalter Ludwigs XIV. Professor Dr. Andreas. 3stündig.
- Allgemeine Übungen im Historischen Seminar I.

Geographie.

- Geographie von Amerika. Professor Dr. Ule. 4stündig.
- Anthropogeographie, I. Teil. Derselbe. 2stündig.

Demonstrationen an Lichtbildern (Afrika). Derselbe. 1 stündig.

Geographische Übungen. Derselbe. Täglich.

Geographisches Seminar:

- | | | |
|------------------------------------|-------------|-----------|
| I. Abteilung (für Vorgeschriftene) | } Derselbe. | 2stündig. |
| II. Abteilung | | 2stündig. |

Mathematik.

Analytische Geometrie der Ebene. Professor Dr. St a u d e. 4 stündig.

Algebra. Derselbe. 4 stündig.

Mathematisches Seminar. Derselbe. 2 stündig.

Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. Privatdozent Dr. Schlick. 2 stündig.

Naturwissenschaften.

Physik.

Experimentalphysik (Hälfte: Optik, Magnetismus, Elektrizität). Professor Dr. H e y d w e i l l e r. 5 stündig.

Physikalische Übungen:

a) für Mathematiker und Naturwissenschaftler. Derselbe. 8 stündig.

b) für Mediziner und Pharmazeuten. Derselbe. 4 stündig.

Wissenschaftlich-physikalische Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Physikalisches Seminar. Derselbe, mit Professor Dr. W e b e r. 1 stündig.

Einführung in die theoretische Physik. Professor Dr. W e b e r. 3 stündig.

Elektrizität und Magnetismus. Derselbe. 2 stündig.

Übungen zur theoretischen Physik. Derselbe. 1 stündig.

Chemische Verwandtschaftslehre. Professor Dr. K ü m m e l l. 3 stündig.

Chemie.

Übungen in der anorganischen Abteilung des chemischen Laboratoriums:

a) Großes chemisches Praktikum. Professor N. N.

b) Kleines chemisches Praktikum. Derselbe.

c) Übungen für Nahrungsmittelchemiker. Derselbe.

d) Wissenschaftliche Arbeiten. Derselbe.

Organische Chemie. Professor Dr. S t o e r m e r. 5 stündig.

Übungen in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums:

a) Großes chemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.

b) Wissenschaftliche Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Gerichtlich-toxikologische Chemie. Derselbe. 2 stündig.

Übungen für Mediziner. Derselbe. 4 stündig.

Mineralogie und Geologie.

Geologie. Professor Dr. Geinitz. 6 stündig.

Mineralogisch-geologisches Praktikum. Derselbe. 6 stündig.

Botanik.

Systematische Botanik. Professor Dr. Falkenberg. 5 stündig.

Mikroskopischer Kursus für Anfänger. Derselbe. 4 stündig.

Wissenschaftliche Arbeiten im botanischen Institut, zusammen mit Privatdozent Dr. Gaßner. Derselbe. Täglich.

Mikroskopische Untersuchung der pflanzlichen Nahrungs- und Genußmittel. Privatdozent Dr. Gaßner. 4 stündig.

Repetitorium der Botanik in zu verabredenden Stunden. Derselbe. 3 stündig.

Ausgewählte Kapitel der Pflanzenphysiologie in zu verabredender Zeit. Derselbe. 1 stündig.

Sterilisationskursus. 14 tägig je 2 stündig in zu verabredenden Stunden. Derselbe.

Zoologie.

Vergleichende Anatomie und Naturgeschichte der Wirbeltiere. Professor Dr. Becher. 3 stündig.

Entwicklungsmechanik. Derselbe. 2 stündig.

Kleines Zoologisches Praktikum II: Wirbeltiere. Derselbe. 4 stündig.

Zoologisches Praktikum für Geübtere und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. Professor Dr. Will. 3 stündig.

Ausgewählte Kapitel aus der Biologie heimischer Tiere. Derselbe. 2 stündig.

Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Derselbe. Täglich.

Staatwissenschaften.

Landwirtschaft und Gewerbe. Professor Dr. Ehrenberg. 3 stündig.

Handel, Bank-, Börsenwesen. Derselbe. 3 stündig.

Übungen im Staatswissenschaftlichen Seminar. Derselbe. 2 stündig.

Kriegswirtschaft (für Angehörige aller Fakultäten). Derselbe. 1 stündig.

Landwirtschaft.

Agrikulturchemie II. Teil. Tierernährung. Professor Dr. Honcampa. 2 stündig.

Agrikulturchemisches Praktikum. Derselbe. Täglich.
Allgemeine Kapitel der allgemeinen Tierzuchtlehre. Geh. Ökonomierat
Privatdozent Dr. Dettweiler. 1stündig.

Künste.
Die Musik des klassischen Altertums und früheren Mittelalters. Professor
Dr. Thierfelder. 1stündig.
Liturgische Übungen. Derselbe. 2stündig.

Mandel, E. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 9—10 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 11—12 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 13—14 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 15—16 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 17—18 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 19—20 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 21—22 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 23—24 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 25—26 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 27—28 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 29—30 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 31—32 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 33—34 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 35—36 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 37—38 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 39—40 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 41—42 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 43—44 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 45—46 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 47—48 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 49—50 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 51—52 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 53—54 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 55—56 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 57—58 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 59—60 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 61—62 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 63—64 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 65—66 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 67—68 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 69—70 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 71—72 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 73—74 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 75—76 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 77—78 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 79—80 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 81—82 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 83—84 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 85—86 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 87—88 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 89—90 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 91—92 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 93—94 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 95—96 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 97—98 Uhr.
Hermann, P. **Physik** (ausführlich als Grundvorlesung der
Hochschule) — Mo. bis Do. Fr. 99—100 Uhr.

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
8-9	Mandel. Dogmatik (Religionsphilosophie u. prinzipielle Theologie). — Mo. bis Fr.	
9-10	Mandel. Ethik (zugleich als Grundlegung der Religionslehre). — Mo. bis Fr. Herrmann. Psalmen. — Mo. bis Do.	Reislob. Staatsrecht. — Mo. bis Do.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
<p>Barfurth. Sezierübungen. — Mo. bis So. von 8-4 Uhr mit Privatdozenten Dr. Muthmann u. Dr. Wegner.</p> <p>Sarwey. Geburtshilflich-gynäkologische Klinik mit praktischen Geburtsbeobachtungen. — Mo. bis Fr.</p> <p>Sarwey. Technik der geburtshilflichen Operationen mit Phantomübungen. — So. von 9-10 Uhr.</p> <p>Schwalbe. Allgem. Pathologie und pathologische Anatomie. — Mo. bis Fr. (auch für vorklinische Semester) (einschl. Mi. von 7-8 Uhr abends: experimentelle Pathologie.)</p>	<p>Heydeweller. Experimentalphysik. — Mo. bis Fr.</p> <p>Helm. Interpretation von Platons Symposion. — Mi. So.</p> <p>Becher. Zoologisches Praktikum für Geübtere u. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. — Mo. bis Fr. von 8-6 Uhr.</p> <p>Will. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, täglich von 9-5 Uhr.</p> <p>Weber. Elektrizität u. Magnetismus. — Mi. So.</p> <p>Honcamp. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich von 8-3 Uhr.</p>	8-9
<p>Kobert. Selbständige Arbeiten für Vorgesrittene. — Mo. bis Fr. von 9 bis 1 Uhr.</p> <p>Müller. Chirurgische Klinik. — Mo. bis Fr. von 9-10 1/4 Uhr.</p> <p>Schwalbe. Sektions- und Protokollübungen. — So.</p> <p>Schwalbe. Arbeiten im pathologischen Institut von 9-6 Uhr täglich (auch in den Ferien) gemeinsam mit Privatdozenten Prof. Dr. Wolff und Dr. Best (experimentelle Station).</p> <p>Winterslein. Physiologie der Bewegung und Empfindung. — Mo. bis Fr.</p> <p>Brüning. Ausgewählte Kapitel aus der Ernährung und Pflege des Säuglings. — So.</p> <p>Frieboes. Arbeiten im Laboratorium für Vorgesrittene, täglich von 9-6 Uhr.</p> <p>Curschmann. Klinische Einführung in die Neurologie. — Mo. Do.</p> <p>Franke. Kursus der Verbandstechnik. — So.</p> <p>Moral. Kursus der Zahnersatzkunde u. Orthodontie. — Mo. bis So. von 9-1 Uhr.</p> <p>Sieburg. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. — So. von 9-1 Uhr.</p>	<p>Guinitz. Geologie. — Mo. bis So.</p> <p>Falkenberg. Systematische Botanik. — Mo. bis Fr.</p> <p>Falkenberg. Mikroskopischer Kursus für Anfänger. So. von 9-1 Uhr.</p> <p>Falkenberg. Wissenschaftliche Arbeiten im botanischen Institut, zusammen mit Privatdozenten Dr. Gaßner, täglich von 9-5 Uhr.</p> <p>Golther. Einführung in die germanische Sprachwissenschaft u. deutsche Sprachgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr.</p> <p>Golther. Gralssage im Mittelalter u. in der Neuzeit; Wolframs Parzival. — Mi. So.</p> <p>Heydeweller. Wissenschaftlich physikalische Arbeiten, täglich von 9-7 Uhr.</p> <p>Stormer. Übungen in der organischen Abteilung des chemischen Laboratoriums: a. großes chemisches Praktikum, täglich von 9-7 Uhr, außer Sonnabend nachmittag. b. Wissenschaftliche Arbeiten, täglich von 9-7 Uhr.</p> <p>Weber. Einführung in die theoretische Physik. — Do. Fr. So.</p> <p>Weber. Übungen zur theoretischen Physik. — Mi.</p> <p>Kümmel. Chemische Verwandtschaftslehre. — Di. Do. Fr.</p>	9-10

III. Übersicht der Vorlesungen

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
10-11	Herrmann. Alttestamentl. Theologie. — Mo. bis Fr. Herrmann. Alttestamentl. Seminar (Übungen zu Ezechiel). — So.	Wachenfeld. Zivilprozessrecht ohne die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mo. bis Fr. Wüstendörfer. Deutsche Rechtsgeschichte. — Do. Fr. So. Redlob. Kirchenrecht. — Mo. bis Mi.
11-12	Walther. Entstehung des lutherischen Lehrbegriffs. — Mi. bis Fr. Walther. Die christlichen Sekten. — Di. Herrmann. Alttestamentl. Seminar (Übungen zu Ezechiel). — So. Hilbert. Praktische Auslegung der Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium. — Mo.	Bernhöft. Römische Rechtsgeschichte. — Di. bis Do. Wachenfeld. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung. — Mi. Wachenfeld. Konkursrecht und Konkursverfahren. — Di. u. Do. Wüstendörfer. Deutsche Rechtsgeschichte. — So.
12-1	Schulze. Die Lehre Jesu im Vergleich mit dem apostolischen Schriftzeugnis. — Di. bis Fr. Walther. Kirchengeschichte. II. Teil (Mittelalter). — Di. bis Fr. Hilbert. Praktische Theologie I (Lehre von der Kirche u. vom Amt, Kirchenkunde, Evangelistik, Homiletik). — Di. bis So. Hilbert. Praktische Auslegung der Abschiedsreden Jesu im Johannesevangelium. — Mo.	Bernhöft. Grundzüge des römischen Privatrechts. — Mo. bis Fr. Wüstendörfer. Wechsel u. Scheck, Schiffsahrt- u. Versicherungsrecht. — Do. bis So.

nach Tagesstunden.

Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
Martius. Medizinische Klinik. — Mo. bis Fr. von 10 $\frac{1}{2}$ —12 Uhr, So. von 10—11 Uhr.	Zenker. Historische Grammatik der französischen Sprache. I: Lautlehre. — Mo. Di. Do. Fr. Geffcken. Die griechische Tragödie. — Mo. Di. Do. Fr. Stoermer. Organische Chemie. — Mo. bis Fr. Ule. Anthropogeographie. I. Teil. — Mi. u. So. Schlick. Die philosophischen Grundlagen der Mathematik. — Mi. u. So.	10-11
Curschmann. Medizinische Poliklinik. — So. Bennecke. Die moderne Frau, in Gesundheit und Krankheit. — So.	Staudé. Analytische Geometrie der Ebene. — Mo. Di. Do. Fr. Staudé. Mathematisches Seminar. — Mi. von 11—1 Uhr. Reincke-Bloch. Deutsche Verfassungsgeschichte. — Mo. Di. Do. Fr. Reincke-Bloch. Historisches Seminar I. Übungen für Fortgeschrittene. — So. von 11—1 Uhr. Zenker. Erklärung der Gedichte des Bertran de Born. — Mi. Helm. Römische Literaturgeschichte der republikanischen Zeit. — Mo. Di. Do. Fr. Becher. Vergleichende Anatomie und Naturgeschichte der Wirbeltiere. — Mo. bis Mi. Becher. Entwicklungsmechanik. — Do. u. Fr. Schlick. Einleitung in die Philosophie. — Mi. u. So.	11-12
Barfurth. Systematische Anatomie I. Teil. — Mo. bis So. Kobert. Ausgewählte wichtige Kapitel der physiologischen u. pathologischen Chemie. — Di. Do. Kobert. Die Medizin und Pharmazie der alten Kulturvölker, Griechische Periode. — So. Körner. Klinik der Ohren-, Nasen- u. Kehlkopfkrankheiten, I. Abt. — Di. Do. II. Abt. — Mo. Fr. Körner. Die Komplikationen der Mittelohr-erkrankungen. — Mi. Peters. Augenärztliche Klinik. — Mo. Mi. Fr. Schwalbe. Demonstrations- und Repetitions-kurs mit diagnostischen, makroskopischen u. mikroskopischen Übungen. — So. Reinmüller. Klinik der Zahn- und Mundkrankheiten. — Mo. bis So. Frieboes. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Di. Do. Hosemann. Chirurgische Poliklinik mit praktischen Übungen. — So. von 12—1 $\frac{1}{2}$ Uhr. Walter. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie, gemeinsam mit Prof. Dr. Ullitz. — Di. u. Fr.	Staudé. Algebra. — Mo. Di. Do. Fr. Heydeweller. Physikalisches Seminar, gemeinsam mit Prof. Weber. — So. Stoermer. Gerichtlich-toxikologische Chemie. — Di. u. Fr. Lindner. Englischs Seminar: Emare. — Mi. u. So. Chaucer's the Pardoner's. — Mo. u. Do. Sheridan's Leben u. Werke. — Di. u. Fr. Kolbe. Allgemeine Geschichte des Altertums im Zeitalter des römischen Imperialismus. — Mo. Di. Do. Fr. Ullitz. Einführung in die allgemeine u. pathologische Psychologie (gemeinsam mit Prof. Dr. Walter). — Di. u. Fr. Ullitz. Die Prinzipien der Kunstentwicklung. — Mo. u. Do.	12-1

III. Übersicht der Vorlesungen nach Tagesstunden.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
1-2		
2-3		
3-4		
4-5	<p>Hashagen. Evangelische Pädagogik. — Di. Strathmann. Die Anfänge des Christentums im Rahmen der Religionsgeschichte. — Mo. u. Mi. Strathmann. Römerbrief. — Di. u. Do.</p>	<p>Wüstendörfer. Mecklenburgisches Privatrecht. — Do.</p>

Stunden	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
1-2			1-2
2-3	<p>Kleist. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. Brüning. Klinik u. Poliklinik der Kinderkrankheiten. — Mi. So.</p>	<p>Becher. Kleines zoologisches Praktikum II: Wirbeltiere. — Mo. u. Mi. von 2-4 Uhr. Stoerner. Übungen für Mediziner. — Di. von 2-6 Uhr.</p>	2-3
3-4	<p>Kobert. Verordnungslehre mit Übungen im Rezeptschreiben. — Di. Mi. Kobert. Selbständige Arbeiten für Vorgesrittene. — Mo. bis Do. von 3 bis 6 Uhr. Schwalbe. Gerichtliche Medizin, gemeinsam mit Privatdozenten Medizinalrat Dr. Dugge. — Di. Fr. Kleist. Psychiatrische Klinik. — Mo. Do. Hosemann. Allgemeine Chirurgie mit Demonstrationen. — Mo. Do. Sieburg. Übungen in gerichtlich-chemischen Analysen für Pharmazeuten. — Fr. von 3-6 Uhr.</p>	<p>Heydweiller. Physikalische Übungen: a. für Mathematiker und Naturwissenschaftler. — Di. u. Fr. von 3-7 Uhr. b. für Mediziner u. Pharmazeuten an einem Nachmittag. — Di. oder Fr. von 3-7 Uhr. Ule. Geographie von Amerika. — Di. bis Fr. Gäßner. Mikroskopische Untersuchung der pflanzlichen Nahrungs- und Genußmittel. — Mo. von 3-7 Uhr.</p>	3-4
4-5	<p>Kobert. Pharmakologie. — Mo. Mi. Do. Fr. Peters. Augenärztliche Klinik. — Di. Winterstein. Physiologisches Praktikum. — Mo. Do. von 4½-7 Uhr. Kleist. Gerichtliche Psychiatrie. — Di. Muthmann. Allgemeine mikroskopische Anatomie. — Di. Do. Moral. Kursus der Zahnersatzkunde u. Orthodontie. — Mo. bis Fr. von 4-6 Uhr. Wegner. Einführung in die Lehre vom Bau des Nervensystems. — Mi. Fr.</p>	<p>Erhardt. Psychologie. — Mi. von 4-6 Uhr. Erhardt. Geschichte der deutschen Philosophie von Kant bis zur Gegenwart. — Mo. Di. Do. Fr.</p>	4-5

III. Übersicht der Vorlesungen nach Tagesstunden.

Stunden	Theologische Fakultät	Juristische Fakultät
5-6	<p>Hashagen. Evangelische Pädagogik. — Di. Hashagen. Elemente der Missionsgeschichte. — Do. Hilbert. Praktisches Seminar: Katechetisches. — Fr. Strathmann. Die Anfänge des Christentums im Rahmen der Religionsgeschichte. — Mo. u. Mi. Strathmann. Römerbrief. — Di. u. Do.</p>	<p>Bernhöft. Übungen im Lesen leichter Rechtsquellen. — Mo. Mi. Fr. Wüstendörfer. Mecklenburgisches Privatrecht. — Do. Redslob. Konversatorium über öffentliches Recht. — Di.</p>
6-7	<p>Herrmann. Überblick über die alttestamentliche Wissenschaft. — Di. Hilbert. Praktisches Seminar: Katechetisches. — Fr. Hilbert. Praktisches Seminar: Homiletisches. — Mo.</p>	<p>Wachenfeld. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Do. Wüstendörfer. Bürgerlichrechtliche u. handelsrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Mi. Redslob. Konversatorium über öffentliches Recht. — Di.</p>
7-8	<p>Hilbert. Praktisches Seminar: Homiletisches. — Mo.</p>	<p>Wachenfeld. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Do. Wüstendörfer. Bürgerlichrechtliche u. handelsrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten. — Mi.</p>

Stunden	Medizinische Fakultät	Philosophische Fakultät	Stunden
5-6	<p>Barfurth. Topograph. Anat. — Di. Mi. Fr. Peters. Augenärztliches Praktikum (Augenspiegel, Funktionsprüf. usw.) zusammen mit Privatdozenten Dr. Wirths. — Mo. Fr. Schwalbe. Demonstrations- u. Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen u. mikroskopischen Übungen. — Do. Frieboes. Klinik der Haut- u. Geschlechtskrankheiten. — Mi. Curschmann. Kursus der Perkussion u. Auskultation für Anfänger. — Di. Fr. Bennecke. Kurs. d. gynäkol. Cystoskopie. — Di. Fr. Muthmann. Knochen- u. Bänderlehre. — Mo.</p>	<p>Golther. Seminar: Althochdeutsche Stabreimdichtung. — Di. von 5-7 Uhr. Erhardt. Psychologie. — Mo. Zenker. Romanisches Seminar: Chanson de Roland; Besprechung der eingereichten Arbeiten. — Fr. von 5-7 Uhr.</p>	5-6
6-7	<p>Martius. Die Entwicklung der modernen Medizin. — Do. Schwalbe. Demonstrations- u. Repetitionskurs mit diagnostischen, makroskopischen u. mikroskopischen Übungen. — Mo. Do. Curschmann. Medizinische Poliklinik. — Mi. Curschmann. Kursus der klinisch-chemischen u. mikroskopischen Untersuchungsmethoden. — Di. Fr. Büttner. Theoret. Geburtsh. — Mo. bis Do. Grünberg. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes. — Di. Do. Fr. Muthmann. Knochen- und Bänderlehre. — Di. Do.</p>	<p>Erhardt. Metaphysische Übungen. — Mo. von 6-8 Uhr. Helm. Übungen im Seminar: Horaz Epoden. — Mi. von 6-8 Uhr. Will. Vergleichende Entwicklungsgeschichte der Tiere. — Di. Do. Fr. Will. Ausgewählte Kapitel aus der Biologie heimischer Tiere (Wirbellose). — Mo. Mi. Kolbe. Seminar für alte Geschichte: Die pseudo-xenophontische Schrift vom Staate der Athener. — Do. von 6-8 Uhr. Ule. Demonstrationen an Lichtbildern (Afrika). — Di. Ule. Geographisches Seminar: I. Abteilung (für Vorgesrittene). — Fr. von 6-8 Uhr. II. Abteilung. — Mi. von 6-8 Uhr.</p>	6-7
7-8	<p>Schwalbe. Experimentelle Pathologie, gemeinsam mit Privatdozenten Prof. Dr. Wolff und Dr. Best. — Mi. Wegner. Anthropologie für Hörer aller Fakultäten. — Mo. Mi. Fr.</p>		7-8

In erst bei Beginn des Semesters zu bestimmenden Tagesstunden werden lesen:

In der theologischen Fakultät:

- Mandel:** Christliche Religionslehre;
Systematisches Seminar (Bekennnisschriften).
Strathmann: Neutestamentliches Seminar (Didache), 2stündig.

In der juristischen Fakultät:

Ein zu berufender Professor für römisches und bürgerliches Recht wird lesen:

1. Recht der Schuldverhältnisse, 4stündig;
2. Familienrecht, 3stündig;
3. Einführungsvorlesung, 3stündig;
4. Pandektenexegetikum, 2stündig.

Außerdem werden je 2stündige Übungen über bürgerliches Recht, Allgemeiner Teil, Sachen- und Erbrecht angekündigt werden.

In der medizinischen Fakultät:

- Barfurth:** Selbständige Arbeiten für Vorgeschrittenere.
Peters: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Sarwey: Gynäkologische Poliklinik, täglich.
Winterstein: Selbständige wissenschaftliche Arbeiten für Vorgeschrittene, täglich.
Kleist: Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich.
Reinhardt: Vorträge über auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1stündig;
Vorträge über die tierischen Parasiten des Menschen und der Haustiere, 1stündig;
Vorträge über ausgewählte Kapitel aus der Fleisch- und Milchhygiene, 1stündig;
Praktische Übungen im Laboratorium.
Brüning: Distriktskinderpoliklinik.
Reinmüller: Plombierkursus, 12stündig;
Zahnärztliche Chirurgie für Mediziner, 2stündig.
Frieboes: Praktischer diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, 1 ½stündig;
Erscheinungsformen, Gefahren und Verhütung der Geschlechtskrankheiten (mit Lichtbildern), je 1stündig an drei Abenden anfangs des Semesters.
Kühn: Moderne Therapie innerer Krankheiten, 2stündig;
Kochkunst und ärztliche Kunst, 1stündig.
Bennecke: Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, 2stündig.
Franke: Frakturen und Luxationen, 2stündig.
Dugge: Ärztliche Standesfragen und Kapitel aus der sozialen Medizin, Reichsversicherungsgesetzgebung, 1stündig.
Walter: Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Übungen, in 2 aufeinander folgenden Stunden.

- Best:** Experimentelle Pathologie des Blutes, 1stündig;
Arbeiten für Geübtere im pathologischen Institut (Experimentelle Station).
- Burchard:** Kursus der Röntgendiagnostik mit Demonstrationen und praktischen Übungen, 2stündig;
Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1stündig.
- Wirths:** Augenleiden und Allgemeinerkrankungen, 1stündig.
- Moral:** Besprechung neuerer Arbeiten, 1stündig.
- Schröder:** Schwangeren-Untersuchungskurs, 2stündig;
Die wichtigsten Kapitel der Gynäkologie, 3stündig.
- Sieburg:** Ausgewählte Kapitel der Arzneimittelsynthese, 2stündig;
Pharmazeutische Gesetzeskunde, 1stündig;
Praktische Übungen in der Harnanalyse, 4stündig.

In der philosophischen Fakultät:

- Geinitz:** Mineralogisch-geologisches Praktikum, 6stündig.
- Ehrenberg:** Landwirtschaft und Gewerbe, 3stündig;
Handel, Bank-, Börsenwesen, 3stündig;
Übungen im Staatswissenschaftl. Seminar, 2stündig;
Kriegswirtschaft (für Angehörige aller Fakultäten), 1stündig.
- Zenker:** Italienischer Kursus für Fortgeschrittene: Grammatik u. Lektüre von Goldonis Il Bugiardo, 1stündig.
- Herbig:** Griechische Formenlehre (nebst Einführung in die Lautlehre) mit Rücksicht auf die verwandten Sprachen, 3stündig;
Grammatik des Altkirchenslavischen, mit einer Einleitung über slavische Völker und Sprachen überhaupt und die slavische Vergangenheit Mecklenburgs insbesondere, 2stündig;
Seminar für Vergleichende Sprachwissenschaft:
a. Etymologische Übungen für Latinisten und Romanisten, 1stündig;
b. Gotische Übungen, 2stündig.
- Lindner:** Übungen für Vorgesrittene, 2stündig.
Übungen für Anfänger, 2stündig.
- Ule:** Geographische Übungen, täglich.
- Honcamp:** Agrikulturchemie II. Teil, Tierernährung, 2stündig.
- Andreas:** Europäische Geschichte im Zeitalter Ludwigs XIV., 3stündig.
- Utitz:** Psychologische Übungen, 1stündig.
- Dettweiler:** Ausgewählte Kapitel der allgemeinen Tierzuchtlehre, 1stündig.
- Schlick:** Philosophische Übungen über ein zu wählendes Thema, 1stündig.
- Gaßner:** Sterilisationskursus, 14tägig, je 2stündig.
Repetitorium der Botanik, 3stündig;
Ausgewählte Kapitel der Pflanzenphysiologie, 1stündig.
- Die Vorlesungen und Kurse des zu ernennenden französischen Lektors (Literatur des 19. Jahrhunderts, Stilübungen, Konversation) werden zu Beginn des Wintersemesters angekündigt werden.
- Thierfelder:** Die Musik des klassischen Altertums und früheren Mittelalters, 1stündig;
Liturgische Übungen, 2stündig.

Akademische Anstalten und Sammlungen.

Universitätsgottesdienste finden in der Klosterkirche während des Semesters an Sonn- und Festtagen von 11—12 Uhr statt. Es predigen abwechselnd die beiden Universitätsprediger.

Die **Bücherausgabe** der **Universitätsbibliothek** (Universitätsgebäude) ist, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, sowie der Tage vor und nach den drei großen Festen und der Zeit vom 15. August bis 1. September, täglich von 11—1 Uhr geöffnet.

Das **akademische Lesezimmer** bleibt während des Krieges geschlossen. Das **Bibliotheks-Arbeitszimmer**, wo bis auf weiteres auch die Zeitungen ausliegen, ist an den Wochentagen vormittags von 9—1 Uhr, nachmittags von 3—7 Uhr geöffnet, Sonnabendnachmittag aber nur von 3—5 Uhr. An den Tagen vor und nach den drei großen Festen ist das Arbeitszimmer geschlossen.

Die **archäologische Sammlung** (Universitätsgebäude III. Stock) ist am Sonntag von 12—1 Uhr nach Meldung beim Hausverwalter öffentlich zugänglich.

Die Besichtigung der **anatomischen Sammlung** (anatomisches Institut — Gertrudenstraße) ist nach Meldung bei dem Institutsdiener am Sonntag, vormittags von 10—12 Uhr, zu anderen Zeiten nur mit Erlaubnis des Direktors (Geh. Med.-Rat Professor *Barfurth*) gestattet.

Die **zoologische Sammlung** (zoologisches Institut — Blücherplatz) ist am Sonntag von 11—1 Uhr zugänglich, sonst nach Meldung bei dem Direktor (Professor *Becher*).

Der Besuch des **mineralogisch-geologischen Instituts** und des **geologischen Landesmuseums** (Blücherplatz) ist am Mittwoch und am Sonntag von 11—1 Uhr gestattet, sonst nach vorheriger Meldung bei dem Direktor (Geh. Hofrat Professor *Geinitz*).

Der **botanische Garten** (Doberanerstraße 143) ist im Winter von 8—12 und von 2—4 Uhr geöffnet, die Gewächshäuser sind von 2—4 Uhr nach Meldung bei dem botanischen Gärtner zugänglich.

Die Besichtigung der **übrigen akademischen Institute und Sammlungen** ist nur mit besonderer Erlaubnis der betreffenden Direktion gestattet.

